PHILIPPIA VI/5: 389–396 1994

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen

LXXIII

Bemerkungen über die altweltlichen *Euaesthetus*-Arten (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Remarks on the Old World *Euaesthetus* GRAVENHORST including the description of *Euaestethus schawalleri* sp. n. (East Asia: Khabarovsk Province), first record of *Eu. spinicollis* COIFFAIT from Thailand (which is the most southern record of the genus in the Old World), and a key to species. *Euaesthetus japonicus* BERNHAUER, 1907 is identified as belonging to the genus *Edaphus* MOTSCHULSKY = *Edaphus perversus* n. nov..

Die nordhemisphärische Euaesthetinengattung *Euaesthetus* GRAVENHORST ist mit mehreren Arten in der Alten Welt verbreitet. Die Entdeckung einer neuen ostasiatischen Spezies und der Fund des aus Nepal beschriebenen *Euaesthetus spinicollis* COIFFAIT in Thailand (dem bisher südlichsten Fundort der Gattung in der Alten Welt) veranlaßten mich, alle altweltlichen Gattungsvertreter zu sichten und eine Bestimmungstabelle derselben vorzulegen. Dabei mußte ich auch feststellen, daß eine bisher bei *Euaesthetus* eingeordnete Art gar nicht in diese Gattung, sondern zu *Edaphus* MOTSCHULSKY gehört. Die Gesamtzahl der altweltlichen *Euaesthetus*-Arten beträgt nunmehr 15.

Allen, die mich für diese Arbeit mit Material unterstützt haben, sei auch hier herzlich gedankt, besonders Herrn Dr. W. SCHAWALLER, Stuttgart.

Euaesthetus schawalleri sp. n.

Diese neue Art ist die Schwesterart des ebenfalls ostpaläarktischen *Eu. granulipennis* EPPELSHEIM. Sie sieht ihm äußerlich auch so ähnlich, daß sie bisher vermutlich auch mit ihm verwechselt wurde. Was die Ähnlichkeit der beiden Arten angeht, so entbehrt es nicht einer gewissen nomenklatorischen Pikanterie, daß *Eu. schawalleri* sich äußerlich gerade von *Eu. granulipennis* durch das diesen namengebende Merkmal unterscheidet: eine vergleichsweise gröbere und körniger wirkende Punktierung der Elytren. Die Punktierungsunterschiede sind am besten nachzuvollziehen, wenn man beide Arten vor sich hat. Sind jedoch Männchen vorhanden, lassen deren Sexualcharaktere sicher entscheiden, welche der beiden Arten vorliegt, bei den Weibchen wird eine Entscheidung ohne Vergleichsmaterial sehr schwer werden.

Brachypter, einfarbig rötlichbraun, Fühler, Taster und Beine gelblichbraun (hellbraun), mäßig glänzend, Vorderkörper mäßig grob und sehr dicht punktiert, Abdomen erlöschendflach, sehr dicht auf eng genetztem Grund punktiert. Beborstung kurz, dicht, anliegend.

Länge: 1,6–1,9 mm (Vorderkörperlänge: 0,9 mm).

♂- **Holotypus** und 2 ♂♂, 4 ♀♀- Paratypen: RUSSLAND: Khabarovsk Province, SE Boitsovo, 12 km NE Bikin, 250–350 m,12.V.–4.VI.1990, W. SCHAWALLER.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 46; Augenabstand: 26; Augenlänge: 11; Schläfenlänge: 2; Pronotumbreite: 51; Pronotumlänge: 42; größte Elytrenbreite: 56; größte Elytrenlänge: 40; Nahtlänge: 26.

Männchen: 6. Sternit ohne Auszeichnung. 7. Sternit mit schmalem Ausschnitt in der Hinterrandmitte, der Ausschnitt ist etwa so groß wie eine Längshälfte des 11. Fühlergliedes. 8. Sternit (Abb. 3). **Aedoeagus** (Abb. 2), dem des *Eu. granulipennis* sehr ähnlich (vgl. Abb. 1), der Medianlobus vorn allerdings breiter abgerundet, die Proportionen Apikalteil : Basalteil verschieden und die Proportionen der versteiften Skleritpartien anders.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand dreieckig verengt, daselbst ziemlich breit abgerundet. Spermatheka (Abb. 4), prinzipiell wie bei anderen Arten der *laeviusculus*-Verwandtschaft, klare Unterschiede zu der des *Eu. granulipennis* (vgl. Abb. 6) kann ich nicht feststellen.

Kopf äußerst dicht, regelmäßig punktiert, Punktabstände überall erheblich kleiner als die Punktradien (Gesamteindruck: gedrängt punktiert). Fühler mit kaum abgesetzter zweigliedriger Keule, das 11. Glied etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum in der Hinterhälfte jederseits der Mitte mit einem scharfen Längseindruck, Punktierung ebenso gedrängt wie auf der Stirn. Elytren deutlich gröber als das Pronotum punktiert, die glänzenden Punktzwischenräume aber nicht so gleichmäßig eben wie am Pronotum, sondern ungleich stark erhoben, teilweise nach hinten gekörnt: die Oberfläche erhält dadurch eine erheblich rauhere Skulptur als die am Pronotum beobachtete. 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum (brachyptere Art).

Euaesthetus schawalleri sp. n., den ich herzlich seinem erfolgreichen Sammler, Herrn Dr. W. SCHAWALLER, Stuttgart, dediziere, unterscheidet sich von *Euaesthetus granulipennis* EPPELSHEIM, abgesehen von den männlichen Sexualcharakteren, nur schwer durch dichtere Vorderkörperpunktierung, vor allem durch seine gröbere, körnigere Elytrenskulptur, von den übrigen altweltlichen Arten wie in der Tabelle angegeben.

Holotypus und Paratypen im Staatlichen Museum für Naturkunde, Stuttgart, Paratypen auch in meiner Sammlung.

***Edaphus perversus* nom. nov.**

Euaesthetus japonicus BERNHAUER 1907, Verh. zool. bot. Ges. Wien **57** : 380 f., **Syn. n.**

Von dieser Art ist bisher nur der ♂- Holotypus bekannt (Field Museum, Natural History, Chicago), den ich untersucht habe. Sehr auffällig war diese Art schon BERNHAUER wegen ihrer Mittelgruben auf dem 4. und 5. Tergit. Solche Auszeichnungen sind inzwischen von den Männchen mehrerer Arten der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY beschrieben worden (z. B. *E. dentiventris* FAUVEL, *E. abdominalis* PUTHZ, vgl. PUTHZ, 1979a: 170, *E. remyi* JARRIGE, vgl. PUTHZ, 1979b: 109, 132 und OROUSSET, 1988: 47 f., 53 fig.), bei *Euaesthetus* kommen sie nicht vor. Auch die Genitaluntersuchung zeigte dann, daß sich BERNHAUER in der Gattungszuordnung seiner Art geirrt hat.

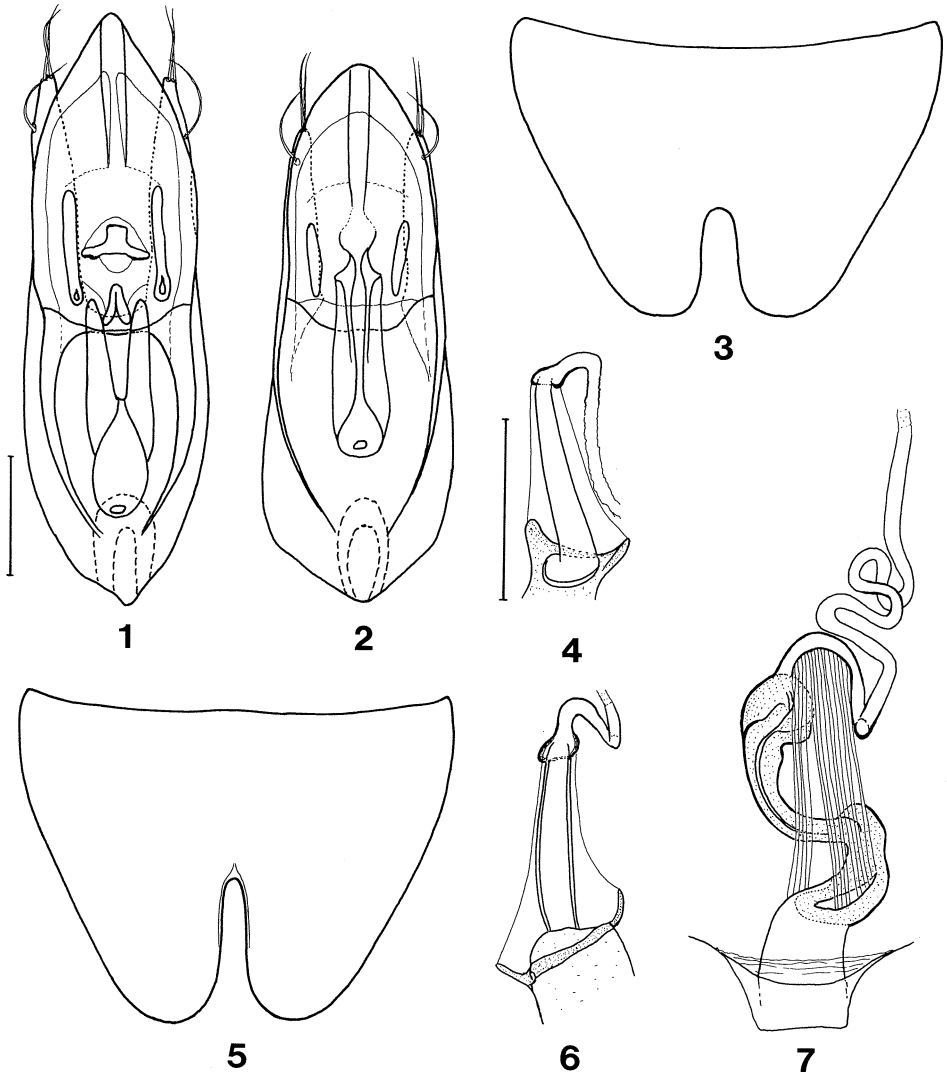


Abb. 1–7: Dorsalansicht des Aedoeagus (1, 2), 8. Sternit der Männchen (3, 5) und Spermatheka der Weibchen (4, 6, 7) von *Euaesthetus granulipennis* EPPELSHEIM (Khabarovsk Province, Bolshe-Khakhtsyrsky Reserve, 400–450 m, 6.–10.VI.1990, W. SCHAWALLER) (1, 5, 6), *Eu. schawalleri* sp. n. (Paratypen) (2–4) und *Eu. spinicollis* COIFFAIT (Thailand) (7). – Maßstab = 0,1 mm (1 = 2, 3, 5; 4 = 6, 7).

Euaesthetus japonicus BERNHAUER ist also in die Gattung *Edaphus* zu versetzen. Da es jedoch bereits einen *Edaphus japonicus* SHARP, 1889 gibt, muß ein neuer Name gewählt werden, der die Situation bezeichnen soll: *Edaphus perversus* n. nov.. Über diese Art werde ich mich in Zusammenhang mit anderen japanischen *Edaphus* äußern.

***Euaesthetus spinicollis* COIFFAIT**

Euaesthetus spinicollis COIFFAIT 1983, Nouv. Revue Ent. **13**: 174 f.

Von diesem eigenartigen, aus Zentral-Nepal beschriebenen *Euaesthetus* waren bisher nur die 3 Weibchen der Typenserie bekannt (Museum Paris und coll. m.). Die Art ist jedoch weiter verbreitet: 1 ♀: THAILAND: Chiang Mai, Doi Suthep, top, 1500 m, 16.VIII.1980, D. BURCKHARDT (Mus. hist. nat. Genf). Das ist damit der bisher südlichste Fundort dieser nordhemisphärischen Gattung in der Alten Welt!

Die eigenartige, große, mit auffälliger Muskulatur versehene Spermatheka gibt Abb. 7 wieder. *Euaesthetus spinicollis* ist wegen seiner Größe und der Pronotumauszeichnung leicht von allen anderen Arten der Gattung zu trennen.

Bestimmungstabelle der altweltlichen *Euaesthetus*-Arten

1 (26) Pronotumseiten einfach gerundet, ohne Zähnchen. Kleinere Arten

2 (11) Pronotumbasis mit kurzem, schmalem Mittelfältchen

3 (6) Pronotum mit schmalem Längseindruck in der vorderen Mitte

4 (5) Elytren äußerst fein und dicht ledrig-grundskulpturiert, nicht deutlich punktiert, fett glänzend. Männchen: 8. Sternit mit wenig breitem, ziemlich tiefem Ausschnitt etwa in der Hinterhälfte (Sternitlänge : Ausschnittlänge : Ausschnittbreite = 23 : 11: 6,5). Aedoeagus (Abb. 9, PUTHZ, 1979a), die Spitze des Medianlobus mit flachen Seitenlappen
1,3–1,6 mm ..... ***fauveli*** PUTHZ
Vietnam (»Tonkin«)

5 (4) Elytren auf glänzendem Grund deutlich punktiert. Männchen unbekannt
1,4–1,7 mm ..... ***nitidulus*** SHARP
Japan

6 (3) Pronotum in der vorderen Mitte ohne schmalen Längseindruck

7 (8) Pronotum in der Vorderhälfte jederseits mit 3 größeren Punktgruben. Männchen: 8. Sternit mit breiter, tiefer Apikalausrandung (Sternitlänge : Ausschnittlänge : Ausschnittbreite = 12 : 10 : 26), Aedoeagus (Abb. 2, PUTHZ, 1976), die Spitze des Medianlobus seitlich flach und schmal erweitert
1,4–1,7 mm ..... ***hammondi*** PUTHZ
Japan, NO-China

8 (7) Pronotum in der Vorderhälfte ohne auffällige Punktgruben

9 (10) Kastanienbraun, (meist) geflügelt. Männchen: 6. Sternit mit einer kurzen, dichten Reihe Kammborsten jederseits der Mitte (vgl. Abb. 9, SZUJECKI, 1965), 8. Sternit mit breitem, tiefem, gerundetem Ausschnitt etwa in der Hinterhälfte, der Ausschnitt ist etwa $^2/_3$ so breit wie tief, Aedoeagus (Abb. 5a, DAUPHIN, 1987) mit langem, schmalem, vorn spitzem Apikalteil des Medianlobus
1,3–1,6 mm ..... ***ruficapillus*** BOISDUVAL & LACORDAIRE
Nord- und Mitteleuropa, nördliches Südeuropa), Kleinasien, Sibirien

10 (9) Rötlichgelb bis rötlichbraun, (meist) brachypter. Männchen: 6. Sternit mit einer dichten Reihe Kammborsten jederseits der Mitte, 8. Sternit mit ziemlich breitem Ausschnitt nicht ganz in der Hinterhälfte, der Ausschnitt gut $^1/_2$ so breit wie tief, Aedoeagus mit sehr schmalem Medianlobus, dieser vorn kurz knopfförmig erweitert
1,3–1,6 mm ..... ***fulvus*** MOTSCHULSKY
Kaukasus, Kirgisien

11 (2) Pronotumbasis ohne Mittelfältchen

12 (15) Elytren gleichmäßig dicht, sauber eingestochen und sauber getrennt punktiert, die Punktzwischenräume gleichmäßig flach gewölbt

13 (14) Elytren (meist) länger als das Pronotum, Kopf und Pronotum (meist) braun oder doch bräunlich, nicht auffallend heller als der übrige Körper. Männchen: 8. Sternit mit schmalem Ausschnitt etwa in den hinteren $^2/_5$, der Ausschnitt etwa $^1/_5$ so breit wie tief, Aedoeagus (Abb. 5d, DAUPHIN, 1987) mit vorn breit rundlich erweitertem und dann nach konkavem Bogen in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengten Medianlobus
1,2–2,0 mm ..... ***laeviusculus*** MANNERHEIM
Holarktis

14 (13) Elytren (meist) kürzer als das Pronotum, Kopf und Pronotum (meist) rötlich und dadurch auffallend heller als der übrige Körper. Männchen: 8. Sternit mit tiefem, schmalem Apikalausschnitt etwa in der Hinterhälfte, der Ausschnitt ist etwa $^1/_5$ so breit wie tief, Aedoeagus (Abb. 1, PUTHZ, 1973) breit, der Medianlobus vorn breitspitzwinklig verengt, Parameren gut so lang wie der Medianlobus
1,3–1,7 mm ..... ***ruficollis*** MOTSCHULSKY
Sibirien-Transbaikalien

15 (12) Elytrenskulptur ungleichmäßiger, rauher, die Punkte ungleich eingestochen und nicht so gleichartig voneinander getrennt, Grundskulptur oft körnig

16 (19) Elytren (meist) länger als das Pronotum

17 (18) Gleichmäßig bräunlich gefärbt. Männchen: 8. Sternit mit breitrundem Apikalausschnitt etwa im hinteren Drittel, der Aussschnitt ist breiter als tief (Abb. 1, PUTHZ, 1969), Aedoeagus (Abb. 3, 4, *l. c.*), Medianlobus mit schmälerem, abgesetztem Apikalteil, Parameren an den verschmälerten Spitzen nur mit wenigen Borsten
1,5–2,0 mm ..... ***bipunctatus*** (LJUNGH)
Nord- und Mitteleuropa, nördliches Südeuropa, Spanien (?), Sibirien

18 (17) Zweifarbig: Kopf, Pronotum, Schultern und Elytrenhinterrand rötlichbraun, die übrige Oberseite dunkelbraun. Männchen: 8. Sternit mit rundem Apikalausschnitt

in den hinteren $^2/_5$, der Ausschnitt etwa $^2/_3$ so breit wie tief, Aedoeagus (Abb. 1, PUTHZ, 1976), Medianlobus kontinuierlich nach vorn verengt, ohne abgesetzten Apikalteil, Parameren zur Spitze etwas löffelförmig und daselbst mit zahlreichen kräftigen Borsten versehen
1,4–1,8 mm ..... ***mandschuricus*** PUTHZ
NO-China

19 (16) Elytren kürzer als das Pronotum (hierher auch *Eu. brevelytratus* OUTERELO & GAMARRA, 1986 aus Zentralspanien, den ich leider noch nicht zur Untersuchung bekommen konnte und dessen Beschreibung keine Angaben über die äußere Skulptur enthält)

20 (21) Elytren jede mit grübchenförmigem Eindruck im vorderen Außenviertel. Männchen: 6. Sternit in der Hinterrandmitte mit ca. 26 Kammborsten, 8. Sternit mit mäßig breitem Ausschnitt nicht ganz in der Hinterhälfte (Sternitlänge : Ausschnittiefe : Ausschnittlänge = 55 : 21 : 10), Aedoeagus (Abb. 12, 13, OUTERELO & GAMARRA, 1986), Medianlobus basal breit und seitlich etwa parallel, apikales Viertel dann in eine dünne, gerade Spitze verschmälert, Parameren deutlich kürzer als der Medianlobus, an ihren nicht erweiterten Enden mit je 4 Borsten
1,2–1,5 mm ..... ***hispanicus*** COIFFAIT
Spanien: Picos de Europa (bisher nur der Holotypus bekannt)
[nach den Abbildungen zu schließen ist *Eu. brevelytratus* OUTERELO & GAMARRA dem *Eu. hispanicus* **sehr** ähnlich, wenn er nicht sogar in dessen Variationsbreite gehört, er trägt jedoch am Hinterrand des 6. Sternits des Männchens nur ca. 12 Kammborsten]

21 (20) Elytren ohne grübchenförmigen Eindruck

22 (23) Dunkelbraune Art mit völlig mattem Vorderkörper. Männchen: 6. Sternit in der Hinterrandmitte mit über 20 dichtstehenden Kammborsten, 8. Sternit (Abb. 2, PUTHZ, 1969) mit mäßig breitem Ausschnitt nicht ganz in der Hinterhälfte, der Ausschnitt ist etwa $^1/_2$ so breit wie tief, Aedoeagus (Abb. 5, 6, PUTHZ, *l. c.*; dem des *Eu. hispanicus* sehr ähnlich) mit vorn plötzlich stark verengtem Medianlobus, Parameren kürzer als derselbe und an ihren einfachen Enden mit 4 Borsten
1,2–1,8 mm ..... ***superlatus*** PEYERIMHOFF
Mittel- und Südosteuropa, Sibirien

23 (22) Hellere, einfarbig rötliche bis rötlichbraune Arten mit etwas glänzendem Vorderkörper. 8. Sternit des Männchens mit viel schmälerem Apikalausschnitt

24 (25) Vorderkörper etwas feiner punktiert, vor allem die Elytren weniger grob und weniger körnig-rauh skulptiert. Männchen: 8. Sternit (Abb. 5) mit tieferem Apikalausschnitt, Aedoeagus (Abb. 1)
1,6–1,9 mm ..... ***granulipennis*** EPPELSHEIM
Sibirien (Baikal bis Khabarovsk)

25 (24) Vorderkörper etwas dichter punktiert, vor allem die Elytren etwas gröber und mehr körnig-rauh skulptiert. Männchen: 8. Sternit (Abb. 3) mit weniger tiefem Apikalausschnitt, Aedoeagus (Abb. 2)
1,6–1,9 mm ..... ***schawalleri*** sp. n.
Ost-Sibirien (Khabarovsk)

26 (1) Pronotumseiten vorn mit je zwei kleinen hervortretenden Zähnchen. Größere Art. Männchen: unbekannt. Weibchen: Spermatheka (Abb. 7)
1,8–2,4 mm ..... ***spinicollis*** COIFFAIT
Nepal, Thailand.

Zusammenfassung

Bemerkungen über die *Euaesthetus*- Arten der Alten Welt. Eine neue ostasiatische Art wird beschrieben: *Euaesthetus schawalleri* sp. n. (Khabarovsk Prozinz), der bisher südlichste Fundort der Gattung in der Alten Welt mitgeteilt (*Eu. spinicollis* COIFFAIT in Thailand) und eine Bestimmungstabelle aller altweltlichen Arten vorgelegt. *Euaesthetus japonicus* BERNHAUER, 1907 wird als Vertreter der Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY identifiziert und in diese transferiert = *Edaphus perversus* n. nov.

Literatur

BERNHAUER, M., 1907: Zur Staphyliniden-Fauna von Japan. – Verh. zool. bot. Ges. Wien **57**: 371–414.

COIFFAIT, H., 1983: Staphylinides du Massif du Ganesh Himal (Népal Central) récoltés par Th. Deuve et E. Queinnec. Descriptions de nouvelles espèces et d'un nouveau genre himalayens. – Nouv. Revue Ent. **13**: 161–179.

– 1984: Un nouvel *Euaesthetus* brachyptère de la péninsule ibérique (Coleoptera Staphylinidae). – L'Entomologiste **40**: 256.

DAUPHIN, P., 1987: Contribution à l'étude des staphylins de la Dordogne. I: Staphylinidae. – Bull. Soc. linn. Bordeaux **15**: 31–49.

EPPELSHEIM, E., 1887: Neue Staphyliniden vom Amur. – Dt. ent. Z. **31**: 417–430.

MOTSCHULSKY, V. de, 1860: Enumération des nouvelles espèces des coléoptères rapportées de ses voyages – Bull. Soc. Nat. Moscou **33**: 539–588.

OROUSSET, J, 1988: Insectes Coléoptères Staphylinidae Euaesthetinae. – Faune de Madagascar **71**: 1–208, Paris.

OUTERELO, R., 1976: Dos nuevos estafilinidos, dos nuevas citas para España y tres especies poco conocidas (Coleoptera, Staphylinidae).- Nouv. Revue Ent. **6**: 261–267.

OUTERELO, R. & P. GAMARRA, 1986: *Euaesthetus brevelytratus* n.sp. (Coleoptera. Staphylinoidea). – Act. VIII Jorn. Asoc. Esp. Ent., Sevilla 1986: 591–599.

PUTHZ, V., 1969: *Euaesthetus superlatus* Peyerimhoff neu für Deutschland und Österreich (Coleoptera, Staphylinidae). – Nachr. Bl. bayer. Ent. **18**: 13–16.

– 1972a: Faunistische Diversa. – Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer **68**: 51–52.

– 1972b: *Euaesthetus superlatus* Pey., neu für Ungarn (Col., Staphylinidae). – Folia ent. hung. (S. N.) **25**: 291–295.

– 1973: Einige nord-ostpaläarktische *Euaesthetus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 11. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Notul. ent. **53**: 138–140.

– 1974: Faunistische Diversa über Steninen und Euaesthetinen. – Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer **70**: 62.

– 1976: Two New *Euaesthetus* Species (Col., Staphylinidae) from East Asia. – Entomologist's mon. Mag. **111** (1975): 46–48.

– 1979a: Alte und neue Euaesthetinen, vorwiegend aus der FAUVEL-Sammlung (Coleoptera, Staphylinidae) 21. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer **74** (1978): 161–179.

– 1979b: Die vorder- und hinterindischen Arten der Gattung *Edaphus* Motschulsky (Coleoptera, Staphylinidae). – Annls. hist.-nat. Mus. natn. hung. **71**: 107–160.

SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan.- Trans. Ent. Soc. London: 1–103.

– 1889: idem. – Ann. Mag. nat. Hist. **(6) 3**: 319–334.

SZUJECKI, A., 1965: Staphylinidae: Euaesthetinae – Paederinae. – Klucze do oznaczania owadów Polski XIX, 24 c: 1–74.

Manuskript bei der Schriftleitung eingangen am 26.10.1993

Anschrift des Verfassers:

Dr. V. PUTHZ
Limnologische Flußstation
Max-Planck-Institut für Limnologie
Postfach 260
D-36105 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1988-1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. LXXIII Bemerkungen über die altweltlichen Euaesthetus-Arten (Staphylinidae, Coleoptera) 389-396